

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
32 (1918)**

276 (24.11.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-38863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-38863)

An alle Angehörigen der Marinebetriebe.

Mitarbeiter!

Die Umgestaltung der gesamten Marine-Betriebe von der Kriegs- zur Friedensarbeit erfordert von allen Beteiligten volles Verständnis für die gegenwärtige Lage.

Die Weiterbeschäftigung eines jeden Angehörigen der Marine-Betriebe kann auf die Dauer nur sichergestellt werden, wenn durch Steigerung der Leistungsfähigkeit diese Betriebe zu wettbewerbsfähigen Unternehmen entwickelt werden.

Die Technische Abteilung des A.-u. S.-Rats ist gewillt, durch Einführung neuzeitlicher Arbeitsweisen und Verwendung jeden Mitarbeiters am richtigen Platz das Ihrige zu tun.

Von Euch verlangt sie volle Pflichterfüllung!

Selbt alle mit!

Der Arbeiter- und Soldatenrat

Technische Abteilung.
603. **Wettengel.**

Die kaufmännischen Gewerbetreibenden haben sich infolge einer Aussprache mit dem Handwerker-Ausschuss zu einer Gesamtvereinigung unter dem Namen:

Vereinigung für Handel und Gewerbe

zusammengeschlossen und werden gemeinsame Fragen mit dem Arbeiter- und Soldatenrat durch die beiden Vorsitzenden zusammen vertreten.

Die Vereinigung hat sich den Geschäftsabteilungen des Arbeiter- und Soldatenrats angeschlossen und aus jedem Beruf einen Obmann gewählt, der bei wichtigen Angelegenheiten zur Beratung hinzugezogen wird.

Der Vorstand.

Abt. Handel: **Julius Margoniner.** Abt. Gewerbe: **Arthur Raschke.**

Hiermit zeige ich meiner werten Kundschaft ergebenst an, daß ich aus dem Felde zurückgekehrt bin und am heut. Tage mein Geschäft

Glaserei u. Glashandlung

im Hause Bärenstraße 46, Ecke Kieler Straße, wieder eröffnet habe.

Kunsthandlung u. Bilder-Einrahmung

welche durch größeren Eingang von Neuheiten ausgestattet ist, aufmerksam zu machen.

für das mir bewiesene Vertrauen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und bitte, daselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen

5998

Hochachtungsvoll

Wilhelm Dölker.

Theater Burg Hohenzollern

Nur noch kurze Zeit
Gastspiel Blatzheim.

Totensonntag den 24. Nov.

2 Vorstellungen

Anfang 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen:

Der Dornenweg

Schauspiel in drei Akten von Philippi.

Vorverkauf von 11^{1/2} bis 1 Uhr und von nachm. 2^{1/2} Uhr an.
Theater-Fernsprecher Nr. 27.

Kemnate

(Feinstes Weinkelokal am Platze.)

ab 7 Uhr Wochentags

ab 4 Uhr Sonntags ::

Solisten-Konzert.

Ab 1. Dezember 1918: 6025

Kabarett-Vorträge.

Adler-Theater

Direktion Carl Arnold.

Heute Sonntag den 24. Novbr.:

Zwei Vorstellungen Zwei nachmittags 3:30 Uhr zu kleinen Preisen und abends 8 Uhr. :: In beiden Vorstellungen:

Johannisfeuer

von Hermann Sudermann.

Rauchen verboten. 6000

Elektrische

Christbaum-Garnituren

für 110 und 220 Volt in verschiedenen

Ausführungen, sowie sämtliche

Metalldraht und Halbwattlampen

empfiehlt ab Lager

A. Binarsch Nachflg.

Inh. H. Schrapper. --- Börsenstrasse 79.

Kriegsgetraut: 6996

**Fred Oettinger
Erna Oettinger**
geb. Röben

23. Nov. 1918 Rüstingen

Freiwillige Feuerwehr

Rüstingen, Bezirk I.



Nachruf!

Nach dreitägiger schwerer Krankheit starb unser langjähr. Mitglied

Heinrich Meyer

im Alter von 77 Jahren. 6038

Durch sein freundliches, ruhiges Wesen war er bei allen Kameraden sehr beliebt und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

Zur Beerdigung versammeln sich die Kameraden am Montag, 25. d. M., nachm. 2 Uhr, im Vereinslokale i. v. A.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus. 6024

Sonntag den 24. November
abends 8.15 Uhr:

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten von
Friedrich von Schiller.

Dienstag, den 26. November

Donnerstag, den 28. November

abends 8.15 Uhr:

Die Räuber.

Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und
Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße.

Adler

Theater

Direktion Carl
Arnold vom Adler-
Theater Gemen.

Heute
und folgende Tage:

Die moderne Eva.

Operette in 5 Akten.
Rauchen streng
verboten.

Jever.

Sozial. Wahlverein

Am Sonntag, den 24
d. M., nachmitt. 4 Uhr
in der Aula des Gymna-
siums 6034

Mitglieder-Versammlung

Wegen der wichtigen
Lageordnung ist das Ge-
schehen sämtlicher Mit-
glieder erforderlich.
Güte willkommen.
Der Vorstand.

Rüstringer Hof

Achtung!

Jeden Abend 8 Uhr.

sonntags

4.30 und 8 Uhr:

Grosser Preisskal.

1. Preis . . . 100 Mk.

2. Preis . . . 85 Mk.

3. Preis . . . 75 Mk.

Es laßt freundschaftl. ein-
tr. 2563) H. Tjaden.

Elisenlust

GötterstraÙe.

Gemütliche Weinstube

Gute Küche.

Es laßt freundschaftl. ein-

tr. **Paul Pfeiffer**

Bringe meinen

Mittag- u. Abendstisch

in empfehlende Erinnerung.

Wochenkarte Mit-
tag 6.50 Mk. Wochenkarte

Abend 3.60 Mk.

K. Pukatcki

Edle Götter- und Anoritt.

Privat-

Mittagstisch

Mittwochsd. 12. p.

127 Bände

bekannter Autoren

Romane, Novellen usw.,

in Friedenzeitband, mit

Leberreden zu verkaufen.

Schreibstube Ki. 11. 28. D.
Gr. Kojerte vom. 10 bis

12 Uhr. 6011

Bürgerverein

Neubremen.



Nachruf!

Am Donnerstag,
d. 21. Nov. verstarb

nach kurzer, heftiger

Krankheit unser lang-

jähriges teures Mit-

glied, der tüchtige Pro-

duktenhändler

Heinrich Meyer

Der Verein wird

dem Verstorbenen ein

breitbes. Andenken

bewahren. 6070

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die vielen Beweise

herzl. Teilnahme bei dem

schweren Verlust unseres

lieben Kindes sagen wir

hiermit unsern innigsten

Dank. 6015

Familie Winkedoh.

Todes-Anzeige.

Erhielten die traurige Nachricht vom
rothen Kreuz, dass unser lieber guter
Sohn, Bruder und Enkel, der Musikler

Max Schnau

im 24. Lebensjahre am 10. Septbr. an
einer schweren Verwundung in einem
englischen Feldlazarett verstorben ist.
Dies bringen mit der Bitte um stille
Teilnahme zur Anzeige

**Joh. Schau nebst Frau
und Kindern.**

Rüstingen, Varelcr Strasse 4. 6016

Nachruf!

Am 21. d. M. starb an den Folgen
eines Lungenleidens im 22. Lebensjahre
unser Kollege, der Maschinenbauer

Hans Barthel.

Ehre seinem Andenken!

Die Beamten und Mitarbeiter der

Flugmotoren-Werkstatt

Ressort IV. 6014

Nachruf!

Am 21. d. M., abends 6 Uhr, starb
plötzlich und unerwartet infolge eines
Unglücksfalles der Schiffbauer 6018

Christian Sieghold

im Alter von 43 Jahren. Sein biederer
Charakter und sein ruhiges Wesen
sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Die Beamten und Mitarbeiter der

Schiffbau-Werkstatt, Ressort VII.

Beerdigung wird noch bekanntgegeben

Zur Kenntnis der einzelnen Kommandos und Dienststellen!

Es besteht bei einzelnen Kommandos und Dienststellen die träge Auffassung, daß die Abgabe der Republik keine Rolle spielt. Dieses ist bei der schwierigen Befestigung von Berlin, zumal auch die Kriegswirtschaftsstellen für das deutsche Zeitungsgewerbe eine Verfassung erlassen hat, daß die tollsten Aussagen von Zeitungen verboten ist, nicht möglich und dürfen Zeitungen ohne vorherige Bezugnahme nicht verlesen werden.

Die Geschäftsstelle der Republik.

Das Programm der Sozialdemokratie.

II.

Ausgehend von den gestern hier wiedergegebenen Grundsätzen fordert die Sozialdemokratische Partei Deutschlands zu nächst:

1. Allgemeines, gleiches, direktes Wahl- und Stimmrecht mit gleicher Stimmgewicht aller über 20 Jahre alten Reichsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts für alle Wahlen und Abstimmungen; Proportional-Wahlrecht, und bis zu dessen Einführung gleiche Verteilung der Wahlkreise nach jeder Volkszählung, Zweijährige Gesetzgebungsperioden, Wahrung der Wahlen und Abstimmungen an einem geschützten Platze, Einführung für die gewählten Vertreter, Aufhebung jeder Beschränkung politischer Rechte außer im Falle der Entmündigung.
2. Direkte Gesetzgebung durch das Volk vermittelt des Vorschlags- und Vervorungswortes, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung des Volkes in Reich, Staat, Provinz und Gemeinde, Wahl der Behörden durch das Volk, Verantwortlichkeit und Zählbarkeit derselben, Nachechte Steuerbewilligung.
3. Erziehung zur allgemeinen Wehrpflicht, Volkswehr an Stelle der stehenden Heere, Aufhebung über Krieg und Frieden durch die Volksvertretung, Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten auf gerichtlichem Wege.
4. Abschaffung aller Gesetze, welche die freie Meinungsäußerung und das Recht der Vereinigung und Versammlung einschränken oder unterdrücken.
5. Abschaffung aller Gesetze, welche die Frau in öffentlich- und privatrechtlicher Beziehung gegenüber dem Manne benachteiligen.
6. Entfernung der Religion zur Privatangelegenheit, Abschaffung aller Anordnungen aus öffentlichen zu kirchlichen und religiösen Zwecken. Die kirchlichen und religiösen Gemeinschaften sind als private Vereinigungen zu betrachten, welche ihre Angelegenheiten vollkommen selbständig ordnen.
7. Weltlichkeit der Schule, obligatorischer Besuch der öffentlichen Volksschulen, Unentgeltlichkeit des Unterrichts, der Bekämpfung und der Verpflegung in den öffentlichen Volksschulen, sowie in den höheren Bildungsanstalten für diejenigen Schüler und Schülerinnen, die trotz ihrer Fähigkeiten zur weiteren Ausbildung gelangen könnten.
8. Unentgeltlichkeit der Rechtspflege und des Rechtsbeistandes, Rechtspflege durch vom Volk gewählte Richter, Verweisung in Strafverfahren, Entschädigung unglücklich Angelegter, Erweiterung der Rechtspflege der Arbeiter.
9. Unentgeltlichkeit der Justiz, Unentgeltlichkeit der Rechtsberatung, Unentgeltlichkeit der Rechtsmittel, Unentgeltlichkeit der Rechtsmittel.
10. Stufenweise steigende Einkommen- und Vermögenssteuer zur Bekämpfung aller öffentlichen Ausgaben, wobei diese durch Steuern zu bedecken sind, Selbstverpflichtungspflicht, Erbschaftsteuer, kumulierende steigend nach Umfang des Erbes und nach dem Grade der Verwandtschaft, Abschaffung aller indirekten Steuern, Beseitigung aller Abgaben, welche die Interessen der Allgemeinheit den Interessen einer bevorzugten Minderheit offen.

Zum Schluß der Arbeiterklasse fordert die Sozialdemokratische Partei Deutschlands zu nächst:

1. Eine wirksame nationale und internationale Arbeiter-schutzgesetzgebung auf folgender Grundlage:
 - a) Festlegung eines höchstens acht Stunden betragenden Normal-Arbeitstages.

- b) Verbot der Erwerbsarbeit für Kinder unter vierzehn Jahren.
- c) Verbot der Nachtarbeit, außer für solche Industriezweige, die ihrer Natur nach, aus technischen Gründen, oder aus Gründen der öffentlichen Wohlthat Nachtarbeit erheischen.
- d) Eine ununterbrochene Ruhepause von mindestens sechs- unddreißig Stunden in jeder Woche für jeden Arbeiter.
- e) Verbot des Kinderschutzes.
2. Uebernahme aller gewerblichen Betriebe, Erforschung und Regelung der Arbeitsverhältnisse in Stadt und Land durch ein Reichs-Arbeitsamt, Reichs-Arbeitsämter und Arbeitsinspektoren, Durchgreifende gewerbliche Hygiene.
3. Rechtliche Gleichstellung der landwirtschaftlichen Arbeiter und der Dienstboten mit den gewerblichen Arbeitern; Beseitigung der Gehaltsunterschiede.
4. Sicherstellung des Koalitionsrechts.
5. Uebernahme der gesamten Arbeiterversicherung durch das Reich mit maßgebender Mitwirkung der Arbeiter an der Verwaltung.

Die Reichsleitung an die Soldaten!

Kameraden! Die Deutsche Republik heißt Euch von Herzen willkommen in Eurer Heimat! Ihr seid für ein Vaterland ausgegüht, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem eine Handball von Gemütskräften Platz und unter sich verteilt haben. Ihr dürft nur kampflos und kampflos, während Hunderttausende neben Euch kämpfen und sterben mühen.

Seht kommt Ihr ins eigene Land zurück, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem Ihr nichts zu sagen habt. Ihr seid für ein Vaterland ausgegüht, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem eine Handball von Gemütskräften Platz und unter sich verteilt haben. Ihr dürft nur kampflos und kampflos, während Hunderttausende neben Euch kämpfen und sterben mühen.

Seht kommt Ihr ins eigene Land zurück, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem Ihr nichts zu sagen habt. Ihr seid für ein Vaterland ausgegüht, in dem Ihr nichts zu sagen habt, in dem eine Handball von Gemütskräften Platz und unter sich verteilt haben. Ihr dürft nur kampflos und kampflos, während Hunderttausende neben Euch kämpfen und sterben mühen.

Kommt und seid willkommen als die Männer, welche die Träger der neuen Republik und ihrer Zukunft sein sollen. — Gewiß, Ihr findet bei uns Knappheit an Nahrungsmitteln, an allen wirtschaftlichen Gütern, im Lande herrscht Not und Entbehrung, Essen kann uns nur gemeinsame Arbeit, selbständiges Handeln. — Nur ein Deutschland, das eine gesicherte, in den Arbeitern und Soldaten beruhigte Regierung besitzt, kann von unseren bisherigen Gegnern das erreichen, was Ihr seit vier Jahren erlitten und erlitten habt: — den Frieden!

Mit der Volksauftrag: Ebert, Haase, Scheidemann, Dittmann, Landsberg, Barth.

Die Uebergabe unserer Hochseeflotte.

London, 21. Nov. Die deutschen Hochseeflotte, die heute übergeben wurden. Bestanden aus 9 Schlagschiffen, 5 Schlachtschiffen und 50 Torpedobooten. An der vereinbarten Zahl fehlten somit ein Schlachtschiff, ein Schlachtschiff und ein leichter Kreuzer, es wurde indessen erklärt, daß diese Schiffe später übergeben werden würden. Ein leichter Kreuzer liegt bei der Fahrt über die Nordsee auf eine Mine und hat die große Hälfte gelichtet die deutschen Schiffe bis zur Mündung des Fords, wo sie wahrscheinlich über Nacht bleiben, um dann nach Scapa weiterzuführen. — Ueber die Formalitäten bei der Uebergabe der Flotte berichtet Reuters, daß von englischer Seite jede Demonstration, aber auch jeder Versuch der Verbündeten, die Flotte zu zerstören, verboten wurde. Dies als Gegenmaßnahme der vorliegenden Werbung, daß der englische Admiral Verhandlungen mit den deutschen Matrosenräden aus dem Wege ging.

Vom Rückmarsch.

Aus Ludwigshafen wird berichtet: Die Juridisch-Behörden der Truppen mit der Eisenbahn über die pfälzischen Rheinübergänge vollzieht sich beschleunigt. Nur bei dem Rheinübergang Gernersheim entstehen mitunter Störungen, weil die bairische Staatsbahn nicht immer rechtzeitig die nötigen Maschinen stellen kann. Heute beginnen große Truppenrückmärsche

über die hiesige Rheinbrücke. Zwei Armeegruppen werden die Brücke passieren. Die Verpflegungsfürsorge ist geregelt.

Der Kommandant der 4. britischen Armee, die in der Besatzungsgruppen am Rhein gebildet wird, General Hamilton, erhielt einen Befehl an seine Truppen, worin er sie auffordert, nach Ueberfreilung der deutschen Grenze der Welt zu zeigen, daß britische Soldaten nicht gegen Frauen, Kinder und alte schwache Leute ziehen.

Berlin, 22. Nov. Wie der Lokal-Anzeiger hört, sind gestern größere deutsche Besatzungs Truppen, die im Begriff waren, das Elbthal zu räumen, in Schießhaft, noch ehe für sie die Grenze gekommen war, wo dieser Ort von deutscher Besatzung gänzlich frei zu geben war, von Franzosen gefangen genommen worden. Die Franzosen verfahren überhaupt bei den Nachdrängen in das von uns zu räumende Gebiet ungemein rigoros, während die Amerikaner sich entgegenkommender verhalten.

Die deutschen Truppen aus Polen.

1700 Mann deutscher Soldaten aller Stämme aus Lodz haben sich zu Fuß mit den Waffen nach Deutschland durchgeschlagen. Von Oels aus trafen heute die Resten ihres Soldatenrats in Berlin ein und machten uns folgende Angaben: Generalgouverneur Bessler hat mit den meisten Offizieren die Truppen bei Nacht und Nebel verlassen. Die deutsch-polnischen Offiziere gingen zu den Polen über. Wo sich die deutschen Truppen entziehen ließen, wurden sie nachher bis auf Hund und gekünder. Die Truppen aus Lodz und Warschau marschieren daher mit Gepäck und Waffen ab, als feste Truppe, mit Sicherung wie im Feindland, unter Befehl ihres Soldatenrats. Bei Sieradz erlitten sie sich den Warteilweg zum Hauptquartier gegen polnische Regimenter. Begehrlich suchten Offiziere vom Landsturmmaterial für an der deutsch-polnischen Grenze zur Auslieferung ihrer Waffen an die Polen zu bestimmen. Sie hörten so wenig auf sie wie auf die Soldatenrate an der Grenze, die im Grunde mit den Polen stehen. Diese bringelichten deutschen Soldaten sind der Ueberzeugung, daß durch die Freiheit und durch den Verrat ihrer Offiziere ungeheure Vorzüge an Waffen und Lebensmitteln, dem deutschen Volk zufließen werden. Sie betonen ausdrücklich, daß von ihrer Seite niemals das Geringste unternommen worden ist, was die Flucht der Offiziere hätte rechtfertigen können.

Die deutsche Fahne. Bei verschiedenen Gelegenheiten der letzten Tage ist die Frage, welche Fahne das deutsche Reich jetzt führen benutzen geworden. In den deutschen Städten, durch die jetzt die von der Front heimkehrenden Truppen ziehen, besteht, wie uns gedroht wird, der Plagengeist der Privathäuser meistens aus der roten Fahne. Gedrückt wird auch die schwarz-weiß-rote Fahne verwendet, ohne daß irgend ein Arbeiter- und Soldatenrat dagegen auch nur das geringste unternommen hat. Die deutsche Kriegsflagge auf See führen die deutsche Kriegsflagge mit einem roten Winkel. In einer Sitzung des auswärtigen Amtes und des Reichsministeriums ist dies vereinbart worden. Einzigliche Befehle über die neue Fahne des Reichs sind aber noch nicht gefaßt worden. Die rote Fahne kann nicht geduldet werden, weil sie keine nationale Fahne ist, sondern die Fahne einer internationalen Partei. Auch die russische Fahne, die als Symbol des Gegenwärtigen vorgeführt wird, trägt besondere Kennzeichen.

Die britischen Gesamtverluste. Der Unterstaatssekretär für den Krieg, Mac Pherson, sagte im Unterhause, daß bis zum 4. November 1918 die britischen Gesamtverluste an Toten, Vermundeten, Vermissten und Gefangenen mit Einschluß der Dominions und Indiens, 894991 Mann betragen. Sie verteilen sich wie folgt: in Frankreich tot: 32769 Offiziere, 626848 Mann, Gesamtverluste 128767 Offiziere, 254986 Mann, in Italien 86 Offiziere, 941 Mann, Gesamtverluste 458 Offiziere, 6480 Mann, Dardanellen tot: 1785 Offiziere, 31737 Mann, Gesamtverluste 5563 Offiziere, 114678 Mann, Saloniki tot: 286 Offiziere, 3200 Mann, Gesamtverluste 1217 Offiziere, 38101 Mann, Mesopotamien tot: 1340 Offiziere, 29769 Mann, Gesamtverluste 4335 Offiziere, 93244 Mann, Ägypten tot: 1068 Offiziere, 14794 Mann, Gesamtverluste 3592 Offiziere, 84281 Mann, Ostafrika tot: 380 Offiziere, 8724 Mann, Gesamtverluste 808 Offiziere, 16239 Mann, auf anderen Kriegsschauplätzen tot: 133 Offiziere, 300 Mann, Gesamtverluste 320 Offiziere, 2971 Mann. Hinzu kommen noch 488 bei Luftangriffen getötete und 1014 dabei verunglückte Personen.

und man kann sich den großen Berliner Osten, das weite Arbeiterviertel, das unser Parteigenosse Paul Singer jahrelang parlamentarisch vertrat, gar nicht denken ohne ihn. Als ich vor vielen Jahren aus einem kleinen Provinzstädtchen nach Berlin kam, erinnerte ich mich der Mitteilungen eines alten heimischen Freundes, der einstmals hier gewesen und mir vom Gai und seinem demotivierenden Friedhof erzählt hatte. Zu liebe Zeit Wie oft habe ich seitdem hier gemeint in einfarne Spaziergängen. Im goldenen Sommer-Nachmittage lagen hier die Wälder mit ihren Kindern und lehrten sie spielen, während die Männer ihre Arbeit auf dem Bau oder in der Werkstatt nachgingen. Manche kleinen waren auch auf sich selbst angewiesen und tummelten sich sorglos in den schattigen Gängen des Hains. Bei ihnen mußte das große Alter der Wälder auf Arbeit gehen. Die frische Jugend und das große Alter saßen hier nebeneinander und manches alles Wälderlein, das die „alle Zeit“ von 1848 noch aus eigenem Schauen kannte, habe ich hier sitzen sehen, wie sie ihren Enten erzählte von damals und später, als die Grünbergräber ins Land zogen und ganze Stadtviertel aus der Erde wuchsen.

Später sah ich oft mit einem jungen Mädchen hier in trauten Abendstunden, beide arm. Die war ein Berliner Kind und hat mir viel erzählt von den Schicksalen im Gai und den armen Leuten, die ihn umgeben. Wie man sich vergebens Berg ließ hierher geschickt und wie auch wieder die Worte der ersten Wälder im Gai geflüstert wurden und werden. Wir haben dann von unserer Bank oft hinauf geschaut zum Friedhof oder sind hineingegangen durch das Tor, um hier ein wenig zu verweilen. Aus allen Wäldern sprachen lautenfrohlichen Leben, und in den hohen Baumkronen hingen die Wälder, als flüsterte er von bloßen Gesichtern, die man einst an einem Märzorgen hier begrub.

Doch wozu sentimentale Umwandlungen! Wie lieb doch der Dichter die hier begrabenen Vertreter und den Nachfahren zurufen?

„O, hier gestirbt! hier bereit! o schaffet, daß die Erde, Darin wir liegen starr und starr, ganz eine freie werde! Daß fürder der Gedanke nicht uns stören kann im Schlaf! Sie waren frei: doch wieder jetzt — und ewig sind sie Elaben!“

Feuilleton.

In den Gräbern der Achtundvierziger.)

Von J. Kliche.

Im Friedrichshain zu Berlin. Wenn wird bei Nennung dieses Ortes nicht historisches Gedächtnis wach? Nennen doch hier jene und jene Gräber, die vor fast hundert Jahren die Volkstrübe gegen furchtlichen Despotismus verteidigten, um nachher mit durchschossener Brust unter den hohen Zinnen in der fernen Erde ein einjames Ruhestätte zu finden. Lang ist's her, doch nicht vergessen hat das dunkle Proletariat jene Berliner Tage, wo in den Straßen der Hauptstadt unter der Regie eines im Absinken gelandenen Königs ein Gemetzel tobte, das zuguterlet doch zu einem Triumph des Bürgerrechts führte. Dazwischen mit kammereigenschaftlichen Schläfern zogen in den Schloßhof und ein König zog den Hut vor den Spinnern seiner Sorgen. Das muß ein denkwürdiger Tag gewesen sein, als das Berliner Volk mit dem Magistrat und den Geistlichen der drei Konfessionen an der Spitze hinauszog nach dem Gai, um dort seine Toten, die Männer der Barrikade, zu bestatten. Damals lag das Grabfeld vor den Toren der Stadt, und einfach war es damals hier drüben. Heute ist manches anders geworden. Die Tore sind gefallen und die riesigen Kängarme der Häuserfronten umgürten den postverfallenen Barz, aber auf jener kleinen Anhöhe liegt noch immer der schlichte Friedhof, um dessen äußeres Aussehen im Berliner Stadtmuseum wiederholt heftige Debatten geführt wurden.

Wenn man von dem weit im Osten der Metropole liegenden Sandberger Weg aus, an den pfälzischen Positionen vorbei, den fast aufsteigenden Rücken von nach Nordwest Schritt entlang geht, gelangt man bald an das kleine Ortchen des von dichten Wäldern umrahmten Friedhofes. Um fünfzig Schritt im Gebüsch groß wird er von einem vor einigen Jahren erneuerten Holzgang umgeben, der die berühmte Aufschrift der stillen

Schlafes trägt. Ein trauer, besessener Gang, an dessen beiden Seiten die Grabsteine liegen, führt in den kleinen Gelände herum. Kein Hügel erhebt sich, nur einfache Holz- und Gesteinssäule, zuweilen aus ein Steinbild fänden die Stelle des einzelnen und vermittelten seinen Namen der pietätvollen Nachwelt. Auch das Alter der Grabsteine und die Art der Verwitterung ist mit einiger Mühe aus den durch Wind und Wetter verwitterten Nuten zu entschlüsseln. Nicht bei allen der im weißen Gange gefallenen Opfer konnte damals die Persönlichkeit festgestellt werden, so liegt man wiederholt die Aufschrift: „Ein unbekannter Mann“.

Doch sind damals begehrte Freundeshände auf die Grabsteine der gefallenen Freiheitskämpfer gesetzt haben, jetzt von Mut und Hoffnung. Von Hoffnung, die nachkommen das vollenden werden, was die erfüllt haben, die der stille Friedhof birgt.

„Im Kampfe für des Volkes Freiheit sterben, Das ist das Testament, wonach wir erben.“

„Ein letztes Wort war auch sein letztes Handeln, Er ruft uns zu, den gleichen Weg zu wandeln.“

„Die Freiheit war's, für die er mochte erben, Die Freiheit, die dereinstens vollenden.“

So und ähnlich steht's auf vielen Grabsteinen, und wieder so und ähnlich steht's auf den Hunderten und Tausenden von roten Kreuzsteinen, die das Berliner Proletariat am 18. März in nicht endemündendem Zuge als Angebinde hinaustrug nach der kleinen Höhe im neuen Gai. In dem Tage, wie auch am 1. Mai, wenn Arbeitererzählung ist, wandern unglückliche Tausende durch die frische Frühlingluft zum Friedhof der Freiheitskämpfer und verweilen dort im stillen Gedenken. Die Kränze, Blumen und Schiefen geben dann dem Ganzen ein feierliches Gepräge, in das sich das Festgelächter des Proletariats würdig einreicht. Sonst aber liegt der Friedhof einsam und schamlos da. Den Anwohnern des Gai ist er bekannt und nur ab und zu kommen ein paar Fremde, um sich die historische Aufschrift anzusehen. Frieden atmet hier alles.

Es ist so recht ein Ort zum Nachdenken, der Berliner Friedhofshain. Zum Bestuhm der Bevölkerung ist er geworden,

*) Wir geben diese Erinnerungen wieder, weil auch diesmal die Opfer der Revolution auf diesem Platz bestattet wurden.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Am Sonntag, den 24. Nov. nachm. 3 Uhr in der Aula der Oberrealschule, Peterstraße

Große öffentliche Frauenversammlung

- 1. Die neue Zeit und die Frauen. Referent: Reichstagsabgeordneter Wiffel, Berlin. 2. Diskussion.

Zu dieser Versammlung werden alle Frauen von Rüstringen-Wilhelmshaven freundlichst eingeladen.



Haus-Verkauf

Wellumstr. 23. Wegen Wegzuges des Besitzers steht dieses Haus, bei weitem großer Hofraum und Werkstätte mit Einfahrt...

Mitt. Reents., Bülowstr. 7. Fernspr. 632.



Pferde-Verkauf

Am Dienstag, den 26. Novbr., vorm. 10 1/2 Uhr werden auf dem Pferdemarkt in Oldenburg...

Mitt. Reents., Bülowstr. 7. Fernspr. 632.

1 belegte, oldenburger Stute

Öffentlich m. Stüttelei auf Zahlungsfrist.

Mitt. Reents., Bülowstr. 9. Fernspr. 632.

Versteigerung auf Zahlungsfrist

bei Rath am 27. Nov. Wer noch Sachen mit verkaufen lassen will, wird gebeten, mit diese bis Montagabend mitzutellen.

Mitt. Reents., Bülowstr. 9. Fernspr. 632.

Anzuleihen gesucht

auf ein Grundstück hier, selbst Stadteigentums 5000 Mk.

Mitt. Reents., Bülowstr. 9. Fernspr. 632.

Verkauf einer Gastwirtschaft

Der Gastwirt Böcking in Bockhorn will sehr, mitten im Orte belegene, flott. ehende

Mitt. Reents., Bülowstr. 9. Fernspr. 632.

Gastwirtschaft, bestehend aus Wohnhaus, elektr. Licht, Regenbad, und 29 Acker 78 Lm.

Mitt. Reents., Bülowstr. 9. Fernspr. 632.

Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg.



Pferdeverkauf

Am Dienstag, den 26. Novbr., vorm. 10 1/2 Uhr werden auf dem Pferdemarkt in Oldenburg...

Mitt. Reents., Bülowstr. 7. Fernspr. 632.

Viehverwertungsverband für das Herzogtum Oldenburg.

Zugochsen werden vorläufig nicht mehr abgenommen.

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co. Rüstringen, Peterstr.

Rüstringer Sparkasse. Mündelsicher.

Nebenstelle: Gükerstr. Nr. 14, Ecke Ulmenstrasse. Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse Nr. 5.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung vom nächsten Werktag ab.

Zinssuss 3 1/2 Prozent.

Konto-Korrent-, Giro- und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wertpapieren.

Übernahme regelmäßiger Zahlungen von Steuern, Mieten, Hypothekenzinsen etc.

Darlehensgewährung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren.

Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit auferlegt.

Die Grippe sowie sonstige ansteckende Krankheiten

verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“

„Wasch- und Bleichhilfe“ nur 1/2 Stunde gekocht wird.

Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“ hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung...

„Wasch- und Bleichhilfe“ ist vom Kriegsausschuß unter No 2503 genehmigt.

„Wasch- und Bleichhilfe“ trägt. Alleine Fabrikanten: SCHMITZ-BONN SÖHNE, Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Mit großem Beifall aufgenommen!

Wer nicht in der Jugend küßt, Bedauert, wenn er älter ist; So ein Kuß das Herz erfreut, Schmecket süß und kostet nicht.

Wer nicht in der Jugend küßt!!

Die erste film-Operette in drei Akten von Alfred Tager /// Musik von Karl Otto Kramer.

In den Hauptrollen: Henry Bender, Deutschlands bekanntester Komiker

Molly Wessely, die vortreffliche Operettensängerin vom Metropol-Theater Berlin,

Paul Westermeyer, der Urmomente.

Unter persönlicher Mitwirkung namhafter Sänger und Sängerinnen.

Kammer-Lichtspielen.

Ab heute Sonntagabend täglich 6 und 8.30 Uhr in den

Die hohe Auflage der „Republik“ ist allein maßgebend

für die kleine Anzeige.

Varieté Gross-Rüstringen

Erstklassige Spezialitäten.

Bernhard Weber der unerreichte Drahtseilkünstler.

Else Gärtner Vortragskünstlerin.

Wilson und Partnerin Fluchtturnkünstler.

Trudy Elvira Königin der Luft.

Kitty Deanos und Partner Akrobatische Kunstschützen.

3 Frühlingskinder Musikalische Tanz-Neuheit.

2 E-Las-Tos 2 Exzentrik-Künstler.

Ausgezeichnete Musik-Kapelle 12 Mann. 12 Mann.

Sonntags 2 Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Jeder Marineangehörige

kann sich in seiner freien Zeit spielend einen großen Nebenverdienst erwerben. Es handelt sich um eine hochkünstlerisch, erfindend ausgeführte, ganz neue Sache, die jeder Marineangehörige gern zur Erinnerung an den Weltkrieg mit nach Hause nimmt.

10,000 Mk. kosten allein die Entwürfe und 400,000 Stück haben wir hiervon anfertigen lassen.

Auch diejenigen, die jetzt entlassen werden und in der Heimat noch keinen Erwerb haben, können damit Handwerks verdienen, da jeder hierfür Interesse hat. Es ist ein

Weihnachtsartikel allerersten Ranges.

Wer für den Vertrieb keine Meinung hat, dem empfehlen wir für eigenen Gebrauch ein Probestück zum Ausnahmepreis.

Die Sache eilt, darum kommen Sie sofort und sehen es sich an! Es verpflichtet zu garnichts! Vorführung auch morgen, Sonntag, von 9 Uhr morg. bis 7 Uhr abds. Eingang von der Seite, 2 Treppen.

Gr. Ladewig, Buchhandlung. 5946 Roonstrasse 98.



Kohlen

an WilhelmsHAVENER und Rüstringer Einwohner zu folgenden Preisen:

- Steinkohlen . . . Ztr. 2.90 Mk. Gierbitetts . . . Ztr. 2.80 Mk. Koks . . . Ztr. 2.75 Mk. Holz i. 20 cm-St. Ztr. 4.00 Mk.

Die Kohlenbezugsabnahme mitbringen! Werk-Wohlfahrts-Berein.

Fahrbare elektrische Staubsauger „Santo“

geeignet zum Anschluß an jede Lichtleitung empfehle ab Lager. Besichtigung und Vorführung ohne Kaufzwang bei

A. Binarsch Nachflg. Inh. H. Sehrappor. Börsenstrasse 79.

Starke Baste wird erlangt durch das echte Bocatol-Busenwasser, das die Formen z. höchsten Entfaltung bringt und einen gleichmäßigen Halsansatz bewirkt.

Durch natürliche äusserliche Kräftigung wird die erschaffte Brust gefestigt u. die unentwickelte kleine Baste vergrößert. Zahlreiche Anerkennungen, Wirkung unübertroffen. Fl. 4 Mk. Kosmet. Laboratorium H. Bocatol, Berlin 12, Schönhauser Allee 182.

Praktischer Wegweiser empfohlenswerte Geschäfte

Drog.u.Photo-Artikel Richard Lehmann

Hilmarstraße 10, Ecke Müllersd. Altes Gesch. d. Branche am Platz.

Kolonialwaren Herm. Enke

Lilienbargstr. 6 Tel. 74 Kolonialwaren, Drogen, Farben, Verbandstoffe, Cigarren, Cigaretten, u. Tabake

Wolfsburger Brotfabrik Wilhelm Berkelmann

Lieferant des Konsumvereins Tel. 501, Woltsruer Landstr. 3

H.W. Jandern, Hactorstr. 2-3 Manufaktur- und Modewaren Billiges Bezugsquell für Unterzieleuge u. Arb-Kauf

Joh. Mehrens Sammelhandlung Katholische Dämgemittel Kärtnerische Bedarfsartikel

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Am Sonntag, den 24. Nov. nachm. 3 Uhr in der Aula der Oberrealschule, Peterstraße

Große öffentliche Frauenversammlung

Tagesordnung:

- 1. Die neue Zeit und die Frauen. 2. Diskussion.

In dieser Versammlung werden alle Frauen von Rüstringen-Wilhelmshaven freundlich eingeladen.

5983

Die Eubenererin.

Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg.



Pferdeverkauf.

Am Dienstag, den 26. Novbr., vorm. 10 1/2 Uhr, werden auf dem Pferdemarkt in Oldenburg

150 Pferde

leichten und schwereren Schlags aus den Beständen hiesiger Truppenteile öffentlich meistbietend verkauft.

Viehverwertungsverband für das Herzogtum Oldenburg.

Zugochsen werden vorläufig nicht mehr abgenommen.

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co. Rüstringen, Peterstr.

Rüstringer Sparkasse. Mündelsicher.

Nebenstelle: Gökerstr. Nr. 14, Ecke Ulmenstrasse. Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse Nr. 5.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung vom nächsten Werktag ab.

Zinsfuß 3 1/2 Prozent.

Konto-Korrent-, Giro- und Check-Verkehr. Annahmestelle für Mündelgelder. Einlösung von Checks anderer Sparkassen und Banken.

Die Grippe sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhindern Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“...

Mit großem Beifall aufgenommen!

Wer nicht in der Jugend küßt, Bedauert's, wenn er älter ist; So ein Kuß das Herz erfrischt, Schnepfekt süß und kostet nicht.

Wer nicht in der Jugend küßt!!

Die erste film-Operette in drei Akten von Alfred Törger /// Musik von Karl Otto Kramer.

In den Hauptrollen: Henry Bender, Deutschlands bekanntester Komiker Molly Wessely, die vortreffliche Operettensängerin vom Metropol-Theater Berlin, Paul Westermeyer, der Urmockische.

Unter persönlicher Mitwirkung namhafter Sänger und Sängerinnen.

Ab heute Sonnabend täglich 6 und 8.30 Uhr in den

Kammer-Lichtspielen.

Die hohe Auflage

der „Republik“ ist

allein maßgebend

für die kleine Anzeige.

Varieté

Gross-Rüstringen

Erstklassige Spezialitäten.

Bernhard Weber der unerreichte Drahtseilkünstler.

Else Gärtner Vortragskünstlerin.

Wilson und Partnerin Flaciturnkünstler.

Trudy Elvira Königin der Luft.

Kitty Deanos und Partner Akrobatische Kunstschützen.

3 Frühlingkinder Musikalische Tanz-Neuhait.

2 E-Las-Tos 2 Exzentrik-Künstler

Ausgezeichnete Musik-Kapelle

12 Mann. 12 Mann

Sonntags 2 Vorstellungen

Nachmittags 2 Uhr und abends 8 Uhr.

Jeder Marineangehörige

kann sich in seiner freien Zeit spielend einen großen Nebenverdienst erwerben. Es handelt sich um eine hochkünstlerisch, entzückend ausgeführte, ganz neue Sache, die jeder Marineangehörige fern zur Erinnerung an den Weltkrieg mit nach Hause nimmt.

18,000 Mk. kosten allein die Entwürfe und 480,000 Stück haben wir hiervon anfertigen lassen.

Auch diejenigen, die jetzt entlassen werden und in der Heimat noch keinen Erwerb haben, können damit Hunderte verdienen, da Jeder hierfür Interesse hat. Es ist ein

Weihnachtsartikel allerersten Ranges.

Wer für den Vertrieb keine Meinung hat, dem empfehlen wir für eigenen Gebrauch ein

Probestück zum Ausnahmepreis.

Die Sache eilt, darum kommen Sie sofort und sehen es sich an! Es verpflichtet zu gar nichts!

Vorführung auch morgen, Sonntag, von 9 Uhr morg. bis 7 Uhr abds. Eingang von der Seite, 2 Treppen.

Gr. Ladewigs, Buchhandlung, 5966 Roonstrasse 98.

Haus-Verkauf

Wollmistr. 23. Wegen Wegzuges des Besitzers steht dieses Haus, bei welchem

großer Hofraum und Werkplatz mit Glasfabrik sich befindet, zum Verkauf. Hypothekverhältnisse ähnelnig. Auskauf unentgeltlich durch

Aukt. Neents., Wollmistr. 7. Fernspr. 632.



Herde-Verleigerung in Schar.

Im Auftrage hiesigerer Parteien werde gere ich am Dienstag, den 24. Nov. d. J., nachm. 2 1/2 Uhr öffentlich bei dem Saale des Landwirts Rührer (neben der Postentferne)

1 belegte, oldenburger Stute

öffentlich meistbietend auf Söhlungsstr. (6032)

Aukt. Neents., Rüstringen, Wollmistr. 9. Fernspr. 632.

Versteigerung auf Zahlungsfrist bei Rath am 27. Nov.

Wer noch Sachen mit verkaufen lassen will, wird gebeten, mir diese bis Montagabend mitzutheilen

Aukt. Neents., Wollmistr. 9. Fernspr. 632.

Anzuleihen gesucht

auf ein Grundstück hier- selbst 50000 Mk. bis 100000 Mk.

zu 6% Zinsen. (6030) Auskauf sofort durch

Aukt. Neents., Wollmistr. 9. Fernspr. 632.

Verkauf einer Gastwirtschaft

Der beliebte Wirt in Borkhorn will seine, mitten im Orte belegene, flott. ebende

Gastwirtschaft, bestehend aus Wohnhaus, elektr. Licht, Regalbau, und 29 St. Gartenland, auf 2 Zwi- moore mit beliebigen Antritt öffentlich meist- bietend verkaufen.

Die Gastwirtschaft ist ein der besten des Orts. Kaufinteressenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. (6048)

Böbling, Borkhorn.

Kabarett Café Union.

Inh.: Karl Rademann.
Wilhelmshav. Strasse 69, Tel. 474.

November-Programm

Molly Thonelly Humoristin	Anni Goland Soubrette
Edith Römer Gesangs- und Tanz-Soubrette	Trude Warnow Liedersängerin zur Laute

Alles lacht, alles amüsiert sich
Ausserdem das vorzügliche Konzert
des beliebten Künstler-Duettts
Armando-Hinst-Richards

Um regen Zuspruch bittet [5232]
Karl Rademann.

Restaurant Zum alten Fritz

Nismarkstrasse 71. 60/7

Taglich Konzert

Sonntags von 5-7 Uhr und 8-1 Uhr.
f. Kaffee und Kuchen.

Um regen Zuspruch bittet Alfred Christian.

Siebethsburger Hof

Mittwochs und Sonntags
Großes Streichkonzert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!
Es laßt freundlichst ein [5233]
W. Heinen.

Dom 1. Okt. d. J. ab haben wir folgende

Geschäftszeit in unseren Ateliers

eingeführt und bitten um
gefällige Berücksichtigung

Wochentags v. 8.30 bis 7.30 Uhr
Sonntags von 10 bis 5 Uhr

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten
bis 7 Uhr abends.

Die fachphotographen in Wilhelmshaven und Rüstringen.

Otto Barkhausen, W. Becker, W. Feger-
abend, A. Gerboth, K. Furtig, A. Jörßen
A. Kiesel, F. Kloppmann, F. Krüger
Meent, A. Ring, E. Teg-
meyer, Thörner. 4388

Eine Partie Zigarren zu verkauf.

große und kleine Fassons, mäßige Preise
und feiner Tabak, 2 Millimeter Schnitt. 6093

Prinz Heinrichstr. 14, p. 1.

Elektrische Beleuchtungskörper

jeder Art, sowie elektrische
Kochtöpfe, Platteisen,
Heizöfen, Heizplatten
und sonstige Heiz-Apparate
empfiehlt ab Lager 5980

A. Binarsch Nachflg.
Inh. H. Schrapper. — Börsenstr. 79.

Der werten Einwohnerschaft von Rüstringen
und Wilhelmshaven zur Nachricht, daß ich
mit dem heutigen Tage in

Rüstringen, Lillenburgerstr. 39

eine **Polster- und Dekorationswerkstatt** eröffnen
habe. Alle im Fach sich lagenden Arbeiten werden
saubere und sachgemäß ausgeführt.

[5969] Achtungsvoll
W. Endelmann, Polsterer- u. Dekorateur



Unser neuer glänzender Wochenspielplan!
Wiederum **sechs** Aufführungen
erster Filmwerke!

[Db]

Die bertekend schöne Künstlerin
Pola Negri
vom Warschauer National-Theater
in ihrem neuesten Film

Mania!!

Die Tragödie eines Mädchens aus
dem Volke. 4 Akte.

Bei der Uraufführung in den Ber-
liner Kammer-Lichtspielen er-
lebte Pola Negri als Mania einen
außergewöhnlichen Erfolg. Der Film
selbst verrät in allen seinen Einzel-
heiten, wie auch als Ganzes, Ge-
schmack und Können jedes einzelnen
Mitarbeiters. Der Film ist, wie alle
Werke dieser Serie, mit den groß-
zügigsten Mitteln und in glän-
zender Aufmachung in Szene
gesetzt. Außer glänzenden Na-
turszenen sehen wir hervor-
ragende Innenräume von origineller
Raumwirkung u. sicherem Stilleffekt.
Bei Pola Negri, die ihre Rolle mit
großer Kraft und Inigkeit besetzt,
wodurch resloses Gelingen gewäh-
leistet wird, erkennt man die rapide
fortschreitende Entwicklung dieser
rassigen Künstlerin von Film zu Film.

Der mit so großer Spannung vom
hiesigen Publikum erwartete 2. Teil
des großen Trautmann-Films

Das verwundene Familien-Diadem!!

mit dem beliebtesten großen Künstler
Ludwig Trautmann
in der Hauptrolle.

Inhaltlich fesselnd und szenisch wun-
derbar aufgebaut, gibt das Stück dem
bekanntesten Künstler Gelegenheit, seine
Kunst zur vollendeten Darstellung
zu bringen.

[Ab]

Der allseitig anerkannte u. geschätzte
Paul Hartmann
vom Deutschen Theater in Berlin,
in dem neuesten Eiko-Film

Der seltsame Gast!

Ein romantisches Spiel in 4 Akten.

Dieser neueste Eiko-Film ist neben
Paul Hartmann mit ersten Künst-
lern des Deutschen und Lessing-
Theaters Berlin besetzt, deren über-
ragende Kunst neben der phanta-
stisch-spannenden Handlung mit
ihren geheimnisvollen mystischen
Vorgängen gleichwertig steht. Es
entrollt sich hier ein Stückchen aus
der Welt E. T. A. Hoffmanns: ebenso
farbenreich, so seltsam, so beun-
ruhigend und — so schön.

Das große Künstler-Drama:

Das Hochzeitslied!

4 Akte
mit einer Gesangseinlage: „Sei mir
gut“, Lied von Malkowsky, Musik
von Niehaus, vorgetragen von der
hiesigen Künstlerin

Frl. Erna Fächner
Neben der geschmackvollen Auf-
machung, blendenden Inszenierung,
musterhaften Regie wird der große
Erfolg des Werkes nach dem ein-
stimmigen Urteil der Berliner Tages-
presse durch das herrliche Liebeslied
bewirkt.

Als Extra-Einlage der aktuelle Film

Wilhelmshaven im Zeichen der Revolution

Demonstrationszug und Vorgänge bei der Ausrufung des Freistaates
Oldenburg-Ostfriesland am 10. November 1918.

[Db] [Ab]

Anfang 6.30 und 9.30 Anfang 7.15 und 10.15

Ausserdem in beiden Theatern:

Die bekannt guten Lustspiele!

Jeden Freitag und Dienstag: Programm-Wechsel.

Sonntag 2 Uhr:

Grosse Kinder- und Familien-Vorstellung

Achtung Friseur!

Zu der am Dienstag, den 26. d. M., abends
9 Uhr bei Rath (Henselstraße) stattfindenden

Versammlung

werden alle selbständ. Friseur von Wilhelmshaven-
Rüstringen eingeladen. 6021

Tagesordnung: Reorganisation unserer
"Wirtschaftslage".
Der Einberufer.

Verband bioch. Vereine des Jadegebietes.

Der angesehene Verbandsstag am 24.
d. Mts. in Sandebusch
findet nicht statt.

6029 Der Vorstand.

Gastwirte-Vereine Wilhelmshaven und Rüstringen.

Am Montag, den 25. d. M., nachm. 4 Uhr
findet im Lokale des Kollegen Stille (Pant-
haus) eine

außerordentliche Versammlung

statt mit der Tagesordnung

Angestellten-Frage.

Zur Beförderung dieser Angelegenheit ist das
Erscheinen aller Gast- und Schankwirte — auch der
Nichtmitglieder — dringlich erforderlich. 6013

Stille, Vorsitzender
Grevissen, Vorsitzender
Nordmann, Obmann

Accum.

Am Sonntag, den 24. Nov., nachm. 2 Uhr
im Lokale des Herrn Borgen

Öffentl. Volksversammlung

— Tagesordnung —

1. Die gegenwärtige politische Lage im
Reiche und die Sozialdemokratie.
Referent: Parteisekr. J. Meyer, Rüstringen.
2. Diskussion.

Zu dieser Versammlung sind alle Männer und
Frauen von Accum und Umgegend freundlichst
eingeladen. [5978]

Der Einberufer.

Schortens.

Sozialdemokr. Wahlverein

Sonntag den 24. November
nachmittags 5 Uhr:

Versammlung

bei **Küfische** in Schortens.

Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen
sämtlicher Mitglieder erforderlich. Gäste willkommen.
5995

Der Vorstand.

Evang. Kirchengemeinde Bant

Am Donnerstag, den 24. November, vormittags
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Obeler), im Anschluß
daran Abendmahlfeier, wozu auch die von Pastor
Obeler im letzten Jahre konfirmierten eingeladen
werden. Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst (Pastor
Sams), im Anschluß daran Abendmahlfeier, wozu
auch die von Pastor Sams im letzten Jahre konfir-
mierten eingeladen werden. Anmeldungen zum
heutigen Abendmahl vorher in den Pfarrhäusern
erbeten. Nach beiden Gottesdiensten Sammlung
für die Kriegshinterbliebenen unserer Gemeinde.

Öffentliche Aufforderung.

Ich erlaube die Weist nochmals, mir auf meine
Einschreibebriefe, beginnend mit dem 3. November
d. J. unter Nr. 123 431. V. A. V. H. endlich
Antwort zu geben.

Ich habe keine Lust, dem dauernden Siechtum
zu verfallen oder durch die Langstillezeit zugrunde
zu gehen!

W. H. Kade
6003] Wilhelmshaven: Straße 80, I.

Wein-, Sekt- u. Brunnenflaschen Lumpen, Luchabfälle, Felle jeder Art, Knochen, Papier

usw. läuft zu den höchsten Preisen

Hädicke, Brunstr. 2,

Querstraße zwischen Wilms u. Lundenstraße.
(früher Marktstraße 38). 4815